FDP Großkrotzenburg

2. UNTERNEHMERSTAMMTISCH DER FDP-FRAKTION

03.02.2026

Der zweite Unternehmerstammtisch der FDP-Fraktion Großkrotzenburg fand am 29. Januar 2026 im Bistro Josef's Enkel in der Oberwaldstraße statt. Er stieß auf reges Interesse und bot erneut eine wertvolle Plattform für den offenen Austausch zwischen lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern und der Kommunalpolitik. Die Botschaft des Abends war eindeutig: Die Wirtschaft fordert Tempo, Erreichbarkeit und politischen Schulterschluss.

Zu Beginn erläuterte Alexander Noll, Gemeindevorstandsmitglied der FDP, die Situation rund um den aktuellen Haushaltsentwurf. Dipl.-Ing./Architekt Christoph Zeller, Mitglied des Umwelt- und Bauschusses, gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Dinge: die Bürgerbefragung zum Bürgerhaus, das Baugebiet Römergärten/Melmensee, die geplanten Investitionen in eine Flüchtlingsunterkunft und die Feuerwehr sowie die Sanierung der Seniorenwohnanlagen.

Im Mittelpunkt der Diskussion standen die Schaffung neuer Gewerbeflächen und die Herausforderungen im Umgang mit der kommunalen Verwaltung. Unternehmer betonten den akuten Mangel an verfügbaren Gewerbeflächen, der die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts gefährde. Es sei dringend notwendig, zusätzliche Flächen für die Erweiterung bestehender Betriebe und die Ansiedlung neuer Unternehmen in Großkrotzenburg zu schaffen. Kritik wurde auch an den oft langwierigen Verwaltungsprozessen und der eingeschränkten Erreichbarkeit einzelner Verwaltungsbereiche geübt. Die Wirtschaft sieht hier deutlichen Verbesserungsbedarf: Genehmigungen müssten schneller bearbeitet, Abläufe transparenter gestaltet und Ansprechpartner verlässlich erreichbar sein.

Ein zentraler Punkt des Abends war der Appell an die kommunalpolitischen Akteure,

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://fdp-grosskrotzenburg.de/?p=7194

parteiübergreifend zusammenzuarbeiten. Die anwesenden Unternehmer betonten, dass wirtschaftliche und strukturelle Herausforderungen nur gemeinsam gelöst werden können. Parteipolitische Einzelinteressen sollten dabei nicht im Vordergrund stehen. Vielmehr sei ein geschlossenes Vorgehen zum Wohle des Standorts Großkrotzenburg notwendig. Es wurde sinngemäß gefordert, dass „alle an einem Strang ziehen“ sollten, anstatt „ihr eigenes Süppchen zu kochen“.

Die FDP-Fraktion Großkrotzenburg nahm die Anregungen und Kritikpunkte der Unternehmer ausdrücklich auf und sieht den Unternehmerstammtisch als wichtigen Baustein für einen kontinuierlichen Dialog. Ziel sei es, die angesprochenen Themen in die politischen Beratungen einzubringen und gemeinsam mit allen Beteiligten praktikable Lösungen für eine wirtschaftsfreundliche Entwicklung der Gemeinde zu erarbeiten.

Der Unternehmerstammtisch soll auch künftig regelmäßig stattfinden, um den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik nachhaltig zu stärken.

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://fdp-grosskrotzenburg.de/?p=7194